

Check-Liste für Ihre Daten

Grundsätzliches

- Postscript-Colormanagement im Layoutprogramm ausschalten.
- Ausschließlich professionelle DTP-Programme verwenden (Quark XPress, Pagemaker, InDesign, Freehand, Corel draw).
- Zur Daten-Kontrolle geben Sie uns bitte ein Muster oder einen Ausdruck. Alternativ können Sie auch ein niedrig aufgelöstes PDF-Dokument mitschicken.
- Um Probleme mit Schriften zu vermeiden, fügen Sie bitte den Daten alle verwendeten Schriften (incl. der Schriftschnitte, z.B. normal, kursiv, fett, fettkursiv etc.) hinzu.
- Um einen reibungslosen Ablauf bei uns im Hause zu gewährleisten, sollte eine saubere Ordnerstruktur angelegt werden, z.B. für Bilder und Schriften separate Ordner.
- Bei druckfertig gelieferten PDF-Dokumenten bitte ebenfalls unsere unten aufgeführten Angaben berücksichtigen.

Layoutprogramm

- Papierformat korrekt einstellen.
- Beschnittzugabe von 3 mm anlegen.
(siehe hierzu die Anleitung „Seitenmaker Anschnitt“)
- Leere Dokumentenseiten entfernen.
- Objekte außerhalb der Seitenflächen entfernen.

Farben

- Farben im CMYK-Farbraum nach Farbfächer anlegen.
(kein RGB, indizierte Farben etc.)
- HKS- und Pantonefarben ordnungsgemäß benennen.
- Rasterflächen mit min. 3%, max. 95% anlegen.
- Farbe Schwarz nicht aus allen 4 Grundfarben erstellen.
- Gesamtfarbauftrag von 340% nicht überschreiten.
(beispielsweise nicht 100% Cyan, 100% Magenta, 100% Gelb, 100% Schwarz)

☑ Tipp!

Legen Sie - wenn vorhanden - ein gedrucktes Muster als Farbmuster bei.

⊗ Achtung!

Bei Microsoft Office-Dokumenten unbedingt Schriften erforderlich!
(Es werden keine fehlenden Schriften angezeigt!)

⊗ Achtung!

Bitte keine Sonderzeichen (z.B. äöüß/;,:.#!?) in der Datei- und Ordner-benennung verwenden.*

Schrift und Text

- Wenn möglich Schriften im Postscript-Format benutzen.
- Schriftschnitte nicht modifizieren, d.h. Schriften nicht über den „Klick“ kursiv, fettkursiv und fett stellen.
(Schriftschnitte verwenden, wie z.B. „Syntax Regular“, „Syntax Bold“, „Syntax Italic“ etc.)
- Schriften in EPS-Daten komplett einbetten.
- Schwarzen Text auf „Überdrucken“ stellen.
- Farbigen und weißen Text auf „Aussparen“ stellen.

Grafiken

- Keine Haarlinien verwenden.
(min. Linienstärke 0,1 mm oder 0,3 pt)
- Nicht verwendete Ebenen und unsichtbare Objekte entfernen.
- Umrisse und Flächen nicht auf „Überdrucken“ stellen.
- Transparenzen und Linseneffekte nicht verwenden.

Bilder

- Bilder nur in CMYK anlegen und verwenden.
(kein RGB, indizierte Farben etc.)
- Auflösung min. 300 dpi farbig, 300 dpi Graustufen, Strichzeichnungen 1200 dpi.
(Bilder aus dem Internet haben nur 72 dpi Auflösung)
- Skalierungen im Layoutprogramm vermeiden.
- Nur verlustfreie Komprimierungen verwenden.
(keine .jpg-Komprimierung)
- Folgende Bildformate nichtverwenden:
.gif, .png, .pict, .bmp, .pcx, .cpt
- Folgende Bildformate empfehlenswert:
.tif, .eps

Empfehlungen für die Arbeit mit PDF-Dokumenten!

Kostenlose PDF-Broschüre als Anleitung zur fehlerfreien PDF-Erzeugung im Internet des Downloadbereichs von:

<http://www.cleverprinting.de>

Kontrollieren Sie Ihre erstellten PDF-Dokumente kostenlos auf Druckfähigkeit im Internet unter: <http://www.pdfcity.de>

⊗ Achtung!

Bei der Verwendung des EPS-Formats bei Bildern, z.B. mit dem Programm Adobe Photoshop, muss die Bildschirmartellung „TIFF (8-Bit/Pixel)“ und die Kodierung „Binär“ eingestellt werden. Ansonsten kommt es bei der Postscript-Ausgabe zu fehlerhaften Darstellungen (Graustufen-Darstellung bei CMYK-Bildern).